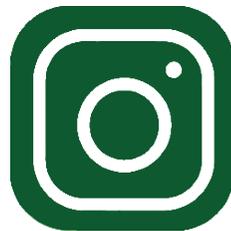


*Zurück zu den Wurzeln –
zurück zur SpVgg Fürth!*



Instagram

zurueckzurspvggfuerth



Homepage

zurueckzurspvgg.jetzt

Die Zeit ist reif!



Die Zeit ist reif!

Die Zeit ist reif! Nein, nicht für ein bisschen Zärtlichkeit, sondern für etwas, das viele Menschen in Fürth seit langem beschäftigt. Trotz aller Bemühungen, trotz Spruchbändern, Briefen und vielen Gesprächen reden nicht wenige Menschen in Fußball-Deutschland noch immer von den Greuthern oder von den Greuther Fürthern, wenn sie unser Kleeblatt meinen. Damit soll und muss Schluss sein – und dafür werden wir kämpfen. Wer wird sind? Das sind aktive Kleeblattfans, die sich aus den unterschiedlichsten Ecken der Fürther Fanszene zusammengefunden haben, um unser Ziel gemeinsam zu erreichen.

Unstreitbar ist die Geschichte der SpVgg Greuther Fürth seit 1996 eine Erfolgsgeschichte, rein sportlich. Nie mehr seit der letzten Süddeutschen Meisterschaft im Jahre 1950 war der Fürther Fußball derart erfolgreich, nie war er derart stabil und wurde zu einer angesehenen Adresse in diesem Land. Das wollen wir gar nicht wegdiskutieren, es ist Fakt, ohne das Produkt Greuther Fürth würden wir heute (wohl) nicht in der 2. Bundesliga spielen. Auch mancher jüngere Fußballfan hätte den Weg in den Ronhof ohne die sportlichen Erfolge sicherlich nicht gefunden



Dennoch: Die jahrelange Fokussierung auf das „Greuther“, das irgendwie immer da war und lange Zeit sogar auf Fanartikeln größer dargestellt wurde als die Teile „SpVgg“ und „Fürth“, hat uns allen nicht gut getan. Spricht man heute mit Nachbarn oder Bekannten, teilweise sogar mit Menschen, die ab und an in den Ronhof gehen, fragen die einen noch immer nach den Greuthern. Und jedes Mal wieder darf man erklären, dass wir als Fürther vom Kleeblatt sprechen, von der Spielvereinigung oder den „Färdern“ – dass wir uns aber niemals als Greuther sehen werden. Wir sind Fans der SpVgg Fürth,

dem Verein aus der Kleeblattstadt, der die Menschen hier verbindet, der wie kein zweiter in Deutschland so sehr mit der Stadt verbunden ist. Die Spielvereinigung ist Fürth – und Fürth ist die Spielvereinigung. Beide verbindet das sinnstiftende Kleeblatt, beide wären ohne einander nicht so erfolgreich wie sie es im Jahr 2019 sind.

Schluss mit Greuther!

Und deshalb muss endlich Schluss sein mit dem Greuther: Auf dem Trikot, auf Fanartikeln und auch in der offiziellen Darstellung, die sich auf Bestreben der Fans in den vergangenen Jahren bereits sehr zum Positiven gewandelt hat. In der Sportschau müssen wir nicht mehr das hässliche Kunstlogo mit dem Holzschuh sehen, sondern ein grünes Kleeblatt im Kreis. Doch damit sind wir noch nicht zufrieden. Wir wollen nicht weniger als die Rückkehr zur SpVgg Fürth. Denn nur so kann die Identifikation der Fürther mit ihrem Verein weiter gesteigert werden, kann ein neuer Stolz und ein neuer Geist entstehen, der diesen Verein zu etwas ganz besonderem macht. Es gibt wohl kaum Fans, die sich so schwer tun, ihren Verein zu lieben, weil er immer als Greuther, bezeichnet wird. Deshalb fordern wir:

Zurück zu den Wurzeln – zurück zur SpVgg Fürth!

